

Er sieht mich einfach nicht

Von MaLu_van_Bensharel

Er sieht mich nicht

Seit Jahren kennen wir uns jetzt. Sind Freunde, alle zusammen immer unterwegs. Meine Freundschaft mit den Jungs ist nicht bei allen gleich. Anfangs ja, aber in der Zeit hat sich einiges geändert. Es ist schwer zu erklären, kaum zu verstehen, selbst für mich.

Ich sehe ihn an und fühle mich anders als damals.

Meine Gefühle spielen verrückt, wenn er in meiner Nähe ist. Warum?

Wenn er vorbeigeht

Dann scheint es wie ein Feuerwerk

Vor einem Himmel ist es er den ich bemerk

Seine Königlichkeit ist nur ein König wert

Er ist so wunderschön und bedeutet mir so viel. Hat er Gefühle für mich? Ich bezweifel es, ich bin nicht gut genug für ihn, das weiß ich selbst. Er brauch jemanden, der zu ihm passt, der starke Arme hat und ihn beschützt.

Und ich bin wenig königlich

Er sieht mich einfach nicht

Meine Liebe zu ihm wird er nie sehen, dazu bin ich nicht wichtig genug. Freunde für immer, aber niemals ein Paar... Da bin ich mir sicher.

Wenn er tanzt dann tanzt alles

Seine Hüften und Arme

Alles erhellt sich im Licht dieses Herren

Er hat die Anmut und die Reinheit

Die die anderen nicht haben

Heute ist ein Konzert. Ich liebe diese Augenblicke, wenn die Fans leise schreien und uns zujubeln. Es macht Spaß sie einzuheizen und ich liebe die Musik und ich liebe es mit den anderen auf der Bühne zu stehen. Aufgeregt betreten wir die Bühne, aber schon nach kurzer Zeit verfliegt es und es dreht sich alles nur um diese Momente. Ich sehe Aoi an, wie er sich bewegt, seine Hüften schwingt und wie leidenschaftlich er auf seiner Gitarre spielt. Es ist sein Element und das sieht man. Ein Gitarrensolo. Das Licht scheint auf ihn und Uruha. Uruha setzt später ein, deshalb wird er nur angestrahlt und er schaut nach unten. Total vertieft spielt er die Töne und alle sind begeistert. Ich

sehe die anderen nur ab und an, an. Aber sie beeindruckten mich nicht so wie er. Wie Aoi.

*Er hat all das was ich
Nicht hab - Er sieht mich einfach nicht*

Er ist ganz anders als ich. Anmutig, bezaubernd, einzigartig, hat tolle Lippen, ein wundervolles Lächeln, seidige Haare, einen trainierten Körper, all das... was ich nicht besitze. Ich will ihn so sehr...

*Je mehr ich mich ihm näher desto
Ungeschickter bin ich
Mein Körper meine Stimme mein Gesicht
Es gibt Grenzen die man trotz Millionen von Soldaten wegwischt
Aber unsere überwindet man nicht*

Nachdem wir das Konzert beendet hatten, saßen wir im Backstagebereich. Es war wie immer. Alle waren kaputt und ausgepowert, lagen quer im Raum verteilt. Ich lag auf der Coach, besaß keine Farbe mehr im Gesicht und hatte das Gefühl ich würde jeden Moment abdriften. Nach einigen Minuten hatten wir uns wieder gefangen, zumindest ich und Aoi. Ich hatte mich aufgesetzt und er kam auf mich zu um sich neben mich zu setzen. Mein Herz raste schneller und ich bekam kein Wort heraus. Ich errötete leicht, als er fragte wie es mir denn ginge. Ich antwortete leise mit einem „Geht schon.“ „Du redest nicht mehr so viel, wie damals...“ Ja das stimmte, er hatte recht. Ich redete nicht mehr so viel mit ihm wie damals, da ich mich in ihn verliebt hatte. Denn jedes mal wenn er oder ich ein Gespräch beginnen wollte, begann ich zu stottern. Das ist total furchtbar... ich versteh nicht warum. Aber es war nicht nur das Problem. Es gab noch eins. Und das hieß Reita. Ich glaube Reita war ebenfalls in Aoi verliebt, bzw. Aoi auch in ihn. Das war nicht schön. Reita war nicht jemand der zu Aoi passte, er war machohaft und hatte schon tausende von Frauen und einige Männer als Partner. Dafür war Aoi zu schade, so zumindest meine Meinung.

***Er hat Stil ist delikat bedient sich
Gesten so zart
Das leichte Leben dieser Welt ist seine Art
Er ist so sehr auch das was er nicht zu
Sein vermag
Doch die Frauen wissen nicht
Von diesen Dingen wenn er spricht***

Doch egal was Aoi und ich auch unternommen haben, immer hatte Reita etwas mitzureden. Nie waren wir durchgängig alleine. Das macht mich traurig. Zwar sind wir alle befreundet, aber ich würde zu gerne auch mit ihm mal mehr als 5 Minuten zusammensein. Aber das nimmt Aoi einfach nicht wahr.

Er sieht mich einfach nicht

*Man kann so vieles ändern
Wenn man zu kämpfen bereit ist -Aber nicht diese Ungerechtigkeit*

Ungerechtigkeit. Ja, das ist das richtige Wort. Es ist ungerecht verteilt. Liebe ist ungerecht...

*Wenn er vorbeigeht dann scheint
Es wie ein Feuerwerk
Vor einem Himmel ist es er die ich bemerk
Seine Königlichkeit ist nur ein König wert*

Wer weiß, vielleicht ist Reita ja doch der Richtige für ihn.
Nein, eigentlich nicht. Oder doch? Ich liebe Aoi doch so sehr...

*Ein anderer als ich
Ich bin wenig königlich
Er sieht mich einfach nicht*

„Kai-chan?“ „Ah..Hai?“ „Wollen wir heute Abend noch ausgehen?“ „A-ausgehen? Wohin?“ „In eine Bar?“ „A-allein?“ „Ich dachte mit Rei~.“ „oh...“ flüsterte ich kleinlaut. „Ich weiß nicht so recht...o-ob ich Lust hab...“ „A...aber Kai... ich dachte...“ „hm?“ „Warum nicht?“ „M-Müde...“

*Er sieht mich einfach nicht
Er sieht mich einfach nicht
Sieht mich einfach nicht*

„Ganz sicher?“ „J...ja.“ „Schade... dann geh ich auch nicht.“ „W-wieso?“ „Ach, Rei ist immer so direkt, das nervt...“ „Hm...“ „Und wenn wir alleine gehen?“ „Ich weiß nicht...“ „Du willst nicht das Reita dabei ist oder?“ flüsterte er, aber ehe ich antworten konnte kam der Teufel auch schon an und setzte sich zwischen uns. „Na ihr beiden Schnatterenten, was habt ihr heute noch vor??“ „Ich wollte eigentlich mit Kai in die Bar aber er will nicht.“ „So warum?“ Er wendete sich an mich. „Müde.“ „Aha.“ Schon hatte er seinen Blick an Aoi gerichtet und redete mit ihm fröhlich drauf los. Ich hatte darauf keine Lust mehr und stand auf. „Ich werd dann mal...“ „Kai.... Soll ich dich nach Hause bringen?“ fragte Aoi mit besorgtem Blick. Ich lächelte ein aufgesetztes Lächeln und wunk ab, ehe ich mich umdrehte und meine Jacke anzog. Mit einem „Tschüss“ verließ ich den Raum und lief die Straßen entlang. Es liefen Tränen, die ich nicht haben wollte und wischte sie weg. „Kai!!!!“ rief eine vertraute Stimme und Schritte waren wahrzunehmen. Toll...